

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 9. Jänner 2018** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **9. Jänner 2018** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag:

(inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein):

ÖWAV-Mitglieder:	€ 220,- (+ 20 % USt.)
Mitglieder des VÖEB und FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement:	€ 220,- (+ 20 % USt.)
Nichtmitglieder:	€ 400,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)	€ 25,- (+ 20 % USt.)

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: vorauer@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Der Bundesabfallwirtschaftsplan 2017

18. Jänner 2018, Bundesamtsgebäude | 1030 Wien, Radetzkystraße 2



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied VÖEB-Mitglied Mitglied FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement
 Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)
 DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22568“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Ich stimme zu, dass die in meiner Anmeldung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAV zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Die Daten werden den Vorgaben des DSGVO 2000 bzw. der Datenschutzgrundverordnung entsprechend verarbeitet. Eine Übermittlung an Dritte wird nicht vorgenommen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
SEIT 1909
denken



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

Der Bundes- Abfallwirtschaftsplan 2017

Donnerstag, 18. Jänner 2018

**Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien | Radetzkystraße 2**



Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien
Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47, buero@oewav.at, www.oewav.at

Programm

09:30 – 10:00 Registrierung und Begrüßungskaffee

10:00 – 10:20 **Begrüßung und Eröffnung**
SC DI Christian HOLZER, BMLFUW / Mitglied des ÖWAV-Präsidiums

Block I Zahlen, Daten, Fakten

Moderation: Univ.-Prof. DI Dr. Roland POMBERGER, Montanuniversität Leoben / ÖWAV-Vorstand

10:20 – 10:40 **Der BAWP 2017 im Überblick**
Dr. Roland FERTH, BMLFUW

10:40 – 11:00 **Datengrundlagen zu Abfallströmen und Behandlungsanlagen**
DI Dr. Brigitte KARIGL, Umweltbundesamt GmbH

11:00 – 11:20 Fragen und Diskussion

11:20 – 12:00 **Ausgewählte Abfallströme und deren Behandlung**
Siedlungsabfälle, Metalle/Schrotte, Baurestmassen und Kunststoffe
DI Christian NEUBAUER, Umweltbundesamt GmbH

12:00 – 12:10 Fragen und Diskussion

12:10 – 13:10 Mittagspause

Block II Abfallvermeidung, Verbringung und Rechtsverbindlichkeit

Moderation: N.N.

13:10 – 13:30 **Das Abfallvermeidungsprogramm 2017**
Mag. Christine HOCHHOLDINGER, BMLFUW

13:30 – 13:40 Fragen und Diskussion

13:40 – 14:00 **Bedeutung und Einordnung der Leitlinien zur Abfallverbringung**
Mag. Gernot LORENZ, BMLFUW

14:00 – 14:20 **Der BAWP zwischen generalisiertem Gutachten und Rechtsverbindlichkeit**
Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH / ÖWAV-Vorstand

14:20 – 14:40 Fragen und Diskussion

14:40 – 15:10 Kaffeepause

Block III Behandlungsgrundsätze neu

Moderation: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Anke BOCKREIS, Universität Innsbruck / ÖWAV-Vorstand

15:10 – 15:50 **Verwertung von Aushubmaterialien**
DI Roland STARKE, BMLFUW
DI Dr. Jutta KRAUS, BMLFUW

15:50 – 16:10 Fragen und Diskussion

16:10 – 16:30 **Umgang mit Klärschlamm – Herausforderungen und Lösungsansätze**
a.o.Univ.-Prof. DI Dr. Matthias ZESSNER, Technische Universität Wien

16:30 – 16:40 Abschlussdiskussion

Seminarinhalt:

Zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des AWG 2002 erstellt und veröffentlicht das BMLFUW alle sechs Jahre einen Bundes-Abfallwirtschaftsplan (BAWP). Mit 2017 wird die sechste Fortschreibung des BAWP vorliegen, mit der über die bisher getroffenen abfallwirtschaftlichen Maßnahmen und deren Effizienz berichtet wird. Der BAWP gilt als das „Weißbuch“ der österreichischen Abfallwirtschaft und umfasst neben einer Bestandsaufnahme der Situation der Abfallwirtschaft und einer Abschätzung der zukünftigen Entwicklungen der Abfallströme in Österreich v. a. auch das Abfallvermeidungsprogramm, die Zusammenfassung bestehender Vorgaben und Maßnahmen, Behandlungsgrundsätze für ausgewählte Abfallströme, den Status quo der Altlastensanierung und Leitlinien zur Abfallverbringung.

Für bestimmte Bereiche des BAWP wird im Sinne eines „objektivierte Gutachtens“ der Stand der Technik beschrieben, welcher den Vollzug unterstützen soll und als richtungsweisend angesehen werden kann. Dies gilt im Besonderen für die Behandlungsgrundsätze und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen. In diesem Seminar soll daher nicht nur der neue BAWP 2017 vorgestellt und diskutiert werden, sondern auch auf die Vorarbeiten, Datengrundlagen, Bedeutung und Einordnung des BAWP in der abfallwirtschaftlichen Praxis eingegangen werden.



Öffentliche Anreise:

Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße / Wien Mitte (U3, U4, Schnellbahn) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Anreise mit dem Auto:

An Werktagen ist das Parken in der Zeit von 9 bis 22 Uhr gebührenpflichtig. Parkdauer: 2 h. Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgeherzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig):

Radetzky-Garage

1030, Hintere Zollamtsstraße 2

(Zugang über die Garage ins Gebäude)

Georg-Coch-Platz-Garage

1010, Georg-Coch-Platz